

Fahrerpost

Januar 2005



**Happy Birthday, FSV KL-Land !
Zum 5. Geburtstag am 11. Februar 2005
wünschen wir (uns) alles Gute !**

**Fahrsportverein Kaiserslautern Land EV
6. Jahrgang, 1. Ausgabe**

- Tierseuchenkasse
- 2. rheinl.-pfälzischer Gespannführerlehrgang
- Nikolausfahrt
- Kutschen im Strassenverkehr
- Busfahrt zur Equitana
- Einladung Mitgliederversammlung
- Termine
- Pferdemarkt in Quirnbach
- FN-Nennverfahren online
- Jahresabschlussfeier 2004
- Förderkreis Fahren ???

**Termin
geändert
– bitte
beachten**



Der Februar-Stammtisch ist auf den 5. Geburtstag

den 11. Februar 2005

verlegt worden.

Dann nämlich „stört“ uns Fastnacht nicht beim Feiern. Also wir sehen uns um 20 Uhr im Gasthaus Fröhlich in Kaiserslautern-Dansenberg!

Impressum: Mitgliederzeitung des Fahrsportvereines Kaiserslautern Land EV (55 335 25)

V.i.S.d.P.: Alexander Schneider, Franz-Rettig-Str.22, 67659 KL, ☎ 06301-796595

Redaktion: Andrea Gormann-Kaiser, Trippstadter Str. 2 a, 67663 KL, ☎ 0631-3609007,

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen aber ohne Gewähr; Beiträge, Termine und Anzeigenaufträge an die Redaktion per Post oder fahrerpost@fahrsport-kaiserslautern.com

5 Jahre Fahrsportverein Kaiserslautern-Land ein Grund zum Freuen!

Am 11. Februar 2000 haben 45 Gründungsmitglieder – 28 stimmberechtigte waren darunter – den Fahrsportverein Kaiserslautern-Land e.V. gegründet. (Die Veröffentlichungen in der RHEINPFALZ vor und nach der Gründungsver-sammlung haben übrigens dazu geführt, dass ich mich für den FSV interessiert habe)

Schlag auf Schlag folgten dann bereits im ersten Jahr jede Menge Aktivitäten: die Durchführung des ersten Turniers, die Nikolausfahrt, die Sternfahrt, Stammtische, Jugendfahrschule usw.

Zur Jahreshauptversammlung mit den ersten Wahlen vier Jahre später waren es bereits über 100 Mitglieder und jede Menge Aktivitäten, interne und nach aussen gerichtete Öffentlichkeitsarbeit, jede Menge stolzer Lehrgangsteilnehmer/innen und erfolgreiche Turnierstarter/innen !



Wir meinen, ein Grund zum Feiern und zum Freuen!

Uns allen einen herzlichen Glückwunsch und ein Prosit auf die nächsten 5 Jahre.

Happy Birthday Fahrsportverein Kaiserslautern-Land e.V.

Förderkreis Fahren ???



Dem Pferdesportverband Rheinland-Pfalz angegliedert ist der **Förderkreis Fahren Rheinland-Pfalz.**

FKFRP



Wie der Name schon sagt, will er den Fahrspport fördern z.B. durch ideelle und finanzielle Unterstützung. Namhafte Fahrer und Fahrerinnen und Fachleute aus allen möglichen Gebieten haben sich zur Verfügung gestellt, um beim Kauf von Ausrüs-tung zu beraten, Hilfestellung bei den ersten Turnierstarts zu geben, Kontakte zu Beratungspersonen zu knüpfen, Sponsoren für den Fahrspport zu

gewinnen, potentielle Turnierveranstalter sollen beraten werden und die besonderen Fahrspportbelange im Land besser und effizienter vertreten sein.

Schulung, Beratung, Turnierbegleitung, die Durchführung von Turnierserien z.B. kosten Geld. Einen Teil sollen Mitglieder des Förderkreises durch Beiträge erbringen. Für **12 Euro im Jahr**, sind Fahrspportfreundinnen und –freunde des FSV KL-Land (und anderer Vereine) dabei: soviel kostet der Mitgliedsbeitrag im Jahr.

Informationen aus erster Hand gibt es bei Alexander Schneider und im Internet auf der website des Pferde-sportverbandes Rheinland-Pfalz <http://www.lvrp.de> – dort gibt es einen Link zum Förderkreis und auf unserer website.

Ausgefüllte Beitrittserklärungen am besten an Alexander Schneider...

Tierseuchenkasse ????

Auch Pferde müssen in der Tierseuchenkasse „versichert“ werden. Als Tierbesitzer/innen haben wir davon, dass die Kosten für die Beseitigung eines Pferdes nach seinem Tode nicht von uns getragen werden müssen und Vorsorge-/Laboruntersuchungen bezahlt werden. So z.B. bei einer Herpes-Epidemie, wie wir sie vor einigen Jahren erlebt haben. Da mussten einige Pferde getötet werden.

Erfreulich ist, dass wir 2005 nix dafür zahlen müssen (Beitrag = 0 Euro) , weil die Kassen der TSK (Tierseuchenkasse) z.Z. gut gefüllt sind. Jedes Jahr wird der „Kurs“ neu festgelegt, ein Pferd kostet ein paar Euro/Jahr, wenn Beiträge erhoben werden.

Die TSK ist in Rheinland-Pfalz an die Landwirtschaftskammer angegliedert. Zusätzliche Informationen können dort eingeholt werden und die website informiert ebenfalls unter <http://www.lwk-rlp.de> unter „Fachinfos“.

Was ist zu tun?

Die Pferde müssen bei der Verbandsgemeinde, Gemeinde oder Stadt angemeldet werden, auch wenn sie beitragsfrei sind. Das macht in einem Pferdebetrieb/Pensionsstall der Betreiber. Macht er dies nicht, empfiehlt es sich, die Anmeldung (und ggf. Abmeldung bei Verkauf o.ä.) selbst vorzunehmen. Für diejenigen, die ihre Pferde selbst versorgen gilt dasselbe, es wird niemand anderes für sie tun. Nur für angemeldete Pferde können Leistungen beansprucht werden, es kommt also nicht darauf an, dass Beiträge gezahlt werden.

Der geringe Aufwand lohnt sich, weil's Kosten sparen hilft – oder habt Ihr zu viel Geld?

Pferdegespanne im öffentlichen Straßenverkehr



Viele von uns fahren seit Jahren mit ihren Gespannen im sportlichen Bereich, andere machen das nur zu ihrem Vergnügen. In der Fahrschule hat man irgendwann mal etwas von Vorschriften gehört. Für den Gespannfahrer (Kutscher) gibt es viele Bestimmungen von denen gar Mancher noch nichts gehört haben dürfte. Wenn er die nachfolgenden Gesetze und Verordnungen liest, wird er sich fragen: „Was habe ich als Kutscher damit

zu tun ?„

Warum so viele Rechtsvorschriften auch für Kutschen und ihre Fahrer gelten, ergibt sich daraus, dass Kutschen als Fahrzeuge gelten und in der Amtssprache definiert werden als

„ Beweglicher Gegenstand, dessen Gewicht bei der Benutzung ganz oder teilweise über Räder oder andere Vorrichtungen (Gleisketten, Kufen) auf die Erdoberfläche übertragen werden.“

Die Teilnahme am Straßenverkehr richtet sich im Wesentlichen nach den Bestimmungen:

- der Fahrerlaubnisverordnung (FeVO)
- der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO)
- der Straßenverkehrsordnung (StVO)
- dem Strafgesetzbuch u. (StGB)
- dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)

Gemäß § 1 Fahrerlaubnisverordnung (FeVO) besteht auch für den Gespannführer der Grundsatz einer **allgemeinen Verkehrsfreiheit**:

- Eine besondere Erlaubnis u.
- das Mindestalter

sind nicht vorgeschrieben.

Wie von jedem andren Verkehrsteilnehmer wird auch von Gespannführer verlangt, dass er in geeigneter Weise Vorsorge trifft, falls er sich infolge körperlicher oder geistiger Mängel nicht sicher im Verkehr bewegen kann.

Die Pflicht zur Vorsorge obliegt in erster Linie dem Verkehrsteilnehmer selbst oder einem für ihn Verantwortlichen , z.B. Erziehungsberechtigten (§ 2 FeVO).

Hier wird neuerdings auch aufgeführt, dass das Anbringen geeigneter technischer Ausrüstung oder aber auch das Verwenden künstlicher Glieder , z.B. Prothesen , zur Vorsorge gehört.

Zu den oben erwähnten „Mängeln“ zählen neben ständigen körperlichen oder geistigen Eigenschaften auch Solche, die nur vorübergehend auftreten, wie z.B. Ermüdung, Alkoholeinfluss und auch das Lebensalter



So hat schon 1965 das Oberlandesgericht

(OLG) Oldenburg entschieden, dass ein 9-Jähriger als ungeeignet anzusehen ist, ein Gespann auf verkehrsreichen Straßen zu führen.

In einem solchen Fall handelt der Erziehungsberechtigte ordnungswidrig, da er seiner Pflicht nicht nachkam, das Kind unter Aufsicht und Hilfe eines Erwachsenen am Straßenverkehr teilnehmen zu lassen.

Bei Alkohol , aber auch sonstigem Einfluss berauschender Mittel (Medikamente, Drogen usw.), gilt das sogenannte 0,5 Promille-



(

Gesetz (§ 24 a StVG) nicht, da der Gespannführer kein Kraftfahrzeug führt, sondern ein Fahrzeug. Deshalb greift in solchen Fällen die Fahrerlaubnisverordnung.

Weiterhin gibt es hierfür Strafvorschriften, die bei der Verkehrsteilnahme greifen können. Dies sind u.A. die §§ 315 c u. 316 Strafgesetzbuch.

Eine Grenze für die absoluten Fahruntüchtig, wie z.B. bei einem PKW-Fahrer (1,1 Promille) gibt es nicht. Vielmehr greift hier die relative Fahruntüchtigkeit , die aber schon ab 0,3 Promille geahndet werden kann. Mit der relativen Fahruntüchtigkeit ist das Zusammenspiel von Alkohol (oder auch Drogenkonsum) mit sogenannten Ausfallerscheinung („braucht die ganze Straße, macht die Ecken der Bordsteinkanten rund usw „) gemeint. Kommt es dabei noch zu einer Gefährdung oder gar Schädigung (Verkehrsunfall) anderer Verkehrsteilnehmer setzt die strafverschärfende Bestimmung des § 315 c Strafgesetzbuch (Straßenverkehrsgefährdung) ein.



„Täter“ in einem solchen Fall kann nicht nur der Gespannführer sein. **Nach obergerichtlicher Rechtsprechung gehören zum „Führen eines Pferdefuhrwerkes,, insbesondere**

- die Leinenführung,
- die Betätigung der Bremse,
- die Benutzung der Peitsche und
- die typischen Zurufe mit denen ein Pferd angetrieben oder zum Halten gebracht wird.
-

Teilen sich der Fahrer und sein Beifahrer dies für die Führung maßgeblichen Vorrichtungen, so können beide als Fahrzeugführer angesehen und zur Verantwortung gezogen werden.

Dies wird jedoch von Fall zu Fall geprüft und dann entweder durch die Bußgeldbehörden oder die Staatsanwaltschaft zur Ahndung gebracht.

Egal ob Ordnungswidrigkeit oder Straftat, in der heutigen Zeit muss damit gerechnet werden, dass von den vorgenannten Stellen (Staatsanwaltschaft und Bußgeldstelle) die Führerscheinstelle informiert wird.

Ein solcher Fall kann schon dazu beitragen, dass dem Gespannführer behördlicherseits Auflagen gemacht werden können (§ 3 FeVO).Je nach Sachlage (Höhe des Alkoholgehaltes, des Sach- oder Personenschadens usw.) kann von der Verwaltungsbehörde eine Überprüfung dahingehend angeordnet werden, ob der Betroffene überhaupt geeignet ist mit einem Fahrzeug am Straßenverkehr teilzunehmen.

Dies kann im schlimmsten Fall dazu führen, dass der Führerschein fürs Auto in Gefahr ist oder ein Verbot ausgesprochen wird, ein Gespann zu führen .

Der § 31 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) verlangt, dass wer ein Fahrzeug führt, zur selbstständigen Leitung geeignet sein muss. Ob dabei der Nachweis in Form eines Fahrabzeichens nach den FN-Richtlinien diese Geeignetheit bescheinigt, steht noch im Raum. Hierzu wurden bisher weder von dem Gesetzgeber, noch den Gerichten Ausführungen gemacht.

Nach Abs. 2 des gleichen Paragraphen darf der Halter des Gespanns dieses nicht an Personen überlassen, die ungeeignet sind. Ein Verstoß wird mit einem Bußgeld geahndet

Normalverstoß	50,- Euro
Gefährdung Anderer	60,- Euro
bei Unfall	75,- Euro. (Auszug mit Regelsätzen)

Punkte gibt es natürlich auch: Für jeden der aufgezählten Verstöße **3**.
von Stefan Frühauf

Fortsetzung folgt

Zweiter Gespannführer-Lehrgang 2004 in Rheinland-Pfalz



Gäste aus dem Hunsrück, dem Pirmasenser Raum, sowie aus Nothweiler und 7 Mitglieder des FSV haben sich als Gespannführer/in weiter gebildet. Den Schwerpunkt bildete das Büffeln von Theorie (z.B. Unfallverhütung, Fahrsystem, Verkehrssicherheit, Veterinärkunde, Planung und Organisationsfragen, sowie Haftungsprobleme) aber auch Übungsfahrten – vom 28.11. stammen die Fotos hier.

Beim Aufschirren ging's ziemlich lustig zu und war recht eng auf dem Hof. Altmeister Dönitz eher gelangweilt, den beiden von Leo Heim ging's nicht schnell genug vom Hof und hintendran Avilla und Weltprinz mit dem Lehrgangs-„Cheffe“ Alexander Schneider. Besonders zu beachten die feschen „Pass-Auf-Leibchen“ der Teilnehmer/ innen, die an der Strasse gesichert haben.



Herzlichen Glückwunsch an Christine **Bode**, Ursula **Düll**, Anja **Zoske**, Patrick **Braun**, Stefan **Frühau**, Rüdiger **Stoffel** und an die Gäste Anna Klette-Haug und Claudia Bock, Rudolf Lehmann und danke an Leo Heim, der sein Gespann zur Verfügung gestellt hat.



Jahresabschluss 2004

Ein gelungener Abend - der Jahresabschluss am 3. Dezember. Der Vorstand hat sich grosse Mühe gegeben, verdiente Mitglieder, Sportlerinnen und Sportler sowie die drei ersten Plazierten der Vereinsmeisterschaften zu ehren.



Einen würdigen Rahmen für die Ehrungen bildeten die über 50 Mitglieder, die mit Kind und Kegel nach Eselsfürth gekommen sind. Was ein Glück, dass kurz vorher noch ein größerer Raum gebucht werden konnte.



Für ihr Engagement im Interesse des Fahrsportvereins wurden mit einer wunderschön gerahmten Urkunde Egon und Matthias Sokoly, Ursula Düll, Brigitte und Manfred Schneider, Walter Zeh, Erika und Walter Lichti, Barbara, Marcus und Leo Heim, Ingrid und Peter Junker-Forsch, Manuela Schneider, Ulrike von Wächter und Ralf Sabelski ausgezeichnet.



Alexander Schneider fand sowohl für die Geehrten als auch für diejenigen, die sich im Vorstand, bei Veranstaltungen oder im Sport für den Verein engagieren, herzliche Dankesworte, die Anwesenden sparten nicht mit freundlichem Beifall.

Für besondere Leistungen im Sport erhielten der jüngste und der älteste aktive Fahrsportler Alexander Kiefer und Karl Looss, sowie Anja Zoske für ihr gutes Abschneiden bei der Pfalzmeisterschaft den Ehrenteller.



Mit Medaillen wurden die drei Erstplazierten der Vereinsmeisterschaften geehrt:

Bei den Einspännern gab's Siegergold für Jürgen Altvater, Alexander Kiefer bekam Silber und Anja Zoske Bronze.

Für den Sieg der Zweispänner-Konkurrenz erhielt im Familienduell Alexander Kiefer Gold, Anja Zoske Silber und Elena Carduck Bronze.



Ein Dankeschön auch für den „Präsi“

Ein kurzer Ausblick ins Jahr 2005 vervollständigte den schönen Abend.



Inzwischen eine feine, aktuelle web-Adresse, die zu besuchen sich lohnt.

Hier werden alle **Termine** aus dem Vereinsleben (und anderswo) aktuell notiert, Änderungen so zügig wie möglich ausgewiesen.

Auf der **Home**-Seite springt i.d.R. ein Fenster auf, in dem kurz und knackig Information gegeben wird, Termine gesondert angekündigt werden, Veranstaltungen kommentiert werden. Sollte dieses Fenster nicht aufgehen, ist wohl die Firewall gegen sog. **Popup**-Fenster eingestellt.

Aktuell informiert über Neues ein bisschen ausführlicher, und öfter auch mit einem kleinen Foto.

Die **Fahrepost** wird nach ihrem Erscheinen als pdf-Dokument eingestellt, geplant ist die jeweilige Ausgabe davor ins **Archiv** zu stellen, so wie andere „alte“ Nachrichten auch. Diese Ausgabe wird auch mit den Seiten in der richtigen Reihenfolge eingestellt!

Die Seite **Verein** beherbergt die **Chronik**, die fortgeschrieben wird, beschreibt die **Ziele** des Vereins, schafft **Kontaktmöglichkeiten** und soll bald auch **Statistisches** veröffentlichen und einen Antrag zum Eintritt in den Fahrsportverein enthalten.

Die **Links** schaffen unkomplizierte Übergänge zu wesentlichen Seiten, inzwischen finden wir auch auf den Seiten des pfälzischen und rheinland-pfälzischen Verbandes statt.

Meine kindlich naive Vorstellung früher war, dass eine website so funktioniert, wie einen Brief schreiben – Peifendeckel! Die Arbeit an ihr kann man (fast) nicht sehen, ihre Aktualität hängt aber von möglich unkomplizierten Bearbeitungsmöglichkeiten für ungelernete Mitarbeiterinnen wie mich ab. An dieser Stelle: Danke an den König der Datenbanken: Marco Nutzenberger! Anregungen, Artikel, Anzeigen, Wünsche und vor allem digitale Fotos an die Redaktion der Fahrepost – per email unter fahrepost@fahrsport-kaiserslautern.com.

Und nun los – drauf auf unsere Seite und sich selbst überzeugen!

FN-Nennungen online

Jetzt wird's ernst, seit November ist das Turniere von der FN in Dienst gestellt worden. teilweise Automatisierung des Verwaltungs- eine effi-zientere Finanzverwaltung für Teilnehmer/innen wird das Nennen auch



elektronische Nennverfahren für Ziel ist die Rationalisierung und aufwands für alle Beteiligten und Veranstalter und Verband. Für finanziell günstiger.

Auf der website www.fn-neon.de loggt man sich ein, dort befinden sich die Ausschreibungen bzw. können dort gesucht werden. Voraussetzung ist, dass bei der Bestellung der Nennschecks für 2005 angekreuzt wurde, dass man am Nennverfahren via Internet teilnehmen möchte.

Zur Nutzung des elektronischen Nennungsverfahrens bedarf es einer

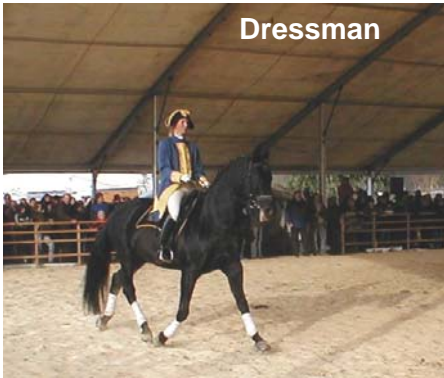
1. Registrierung, dazu benötigt man seine Personnummer (FN), und ein
2. Passwort, das die FN zuteilt, wenn sie eine
3. Einzugsermächtigung für den Einzug der Nennfelder, Startgelder usw. per Post zugesandt bekommen hat und natürlich eine
4. (beantragte) Turnierlizenz 2005, wenn es um Teilnahme an einem Kat.B oder A-Turnier geht (mit entspr. Unterschrift für online-Nennverfahren)
5. eine email-Adresse

Hat man die Registrierung eingegeben, wird das Passwort einem per email nach Prüfung der sonstigen Voraussetzungen geschickt, die Bankverbindung wird beim ersten Log-in abgefragt – dann ist alles o.k. Die Pferde werden mit ihrer Lebendnummer (ISO) eingegeben, wenn sie als Turnierpferd eingetragen sind.

Pferdemarkt in Quirnbach

In unterschiedlichen Rassegruppen werden hier auf dem traditionellen Markt Pferde beurteilt. Otto Schalter und Kurt Blässing nahmen die Präsentation in die geübten Hände. Irish Tinker, Shettys, Kalt- und Warmblüter, Friesen, Mixe, Haflinger, Reitponys – wurden nach Rassetyp, Bewegung, usw. Beurteilt und prämiert. Besonders interessant aus meiner Sicht das Lot der Kaltblüter, ein Schwarzwälder Fuchs, Süddt. Kaltblut, Mérens aus den Pyrenäen, Ardenner aus Frankreich und der Pfalz sowie vier leibhaftige Perchérons aus der Normandie waren hier zu sehen. Die Schau und Prämierung ist auch gedacht für die Pferde, für die kein Abstammungsnachweis existiert.

Aufgelockert wird das Programm durch Schaunummern, Das CJD Wolfstein präsentierte zwei Haflinger Stuten der Extra-Klasse, das Landgestüt stellte zwei beeindruckende Hengste unter dem Sattel vor: Youngster Giorgio (Oldenbg.) und der bereits 20-j. Dressman (Hann.).



Die Kalten aus Frankreich unter'm Sattel und vor der Marathon, die zwei in der Pfalz eingebürgerten vor dem Planwagen, Karl Looss mit seinen Zweibrücker Rappen in feiner Dressuranspannung komplettierten die Fahrdarbietungen. Ein doller Anblick war übrigens der Perchérons-Zweispänner vor einer normalen Marathonkutsche (Wie immer im entscheidenden Moment hat meine Kamera leider schlapp gemacht ...) – die zwei dürften 2 t auf die Waage bringen, die Kutsch' hing wie ein Sahnehäubchen an den beiden ! Faszinierend war die Präsentation einer 6-köpfigen Reiter/innen-Gruppe mit Carmargue-Pferden, deren Schaubilder die Wendigkeit dieser

Rasse bei Reiterspielen und ihrer ursprünglichen Aufgabe in der südfranz. Rinderzucht demonstrierte.

Teilweise wurde die gezeigten Pferde (und andere) auch zum Verkauf feil geboten. So hatte es mir eine Gelderländerstute angetan, nur mit letzter Kraft konnte ich mich abwenden, die drei vorhandenen in unserem Stall reichen völlig.

Eine Bratwurst, ein Bier, Schlendern über den Markt gehören zu einem Quirnbacher Pferdemarkt-Besuch auch dazu. Der ganze Ort (rd. 600 Seelen) mutiert am Markt-Mittwoch im November zu einem Jahrmarkt – so wurden 15.000 Besucher/innen erwartet.

Die Veranstalter sind bemüht, die Vermarktungsformen (seit 1444 ist Markt heute noch sichtbar zu machen und in

Quirnbach

traditionellen an Bartholomäi) von Pferden seiner Substanz zu erhalten.

Mir hat der Tag Spaß gemacht und ich rate allen, sich den **9. November** 2005 frei zu halten. Vorher kann ein Pferdemarkt in Heilbronn am 26. Februar 2005 ins Visier genommen werden. Vielleicht gibt's 2005 auch schöne Fotos für die Fahrerpost?

Ach ja – zur Tradition gehört wohl auch, dass Sauwetter ist am zweiten Mittwoch im November. Gute Schuhe und dicke Handschuhe sind ein absolutes Muss!

Termine



Stammtisch für alle Interessierten an jedem

1. Freitag im Monat ab 20 Uhr

- ▶ **11. Februar 2005**, Gasthof Fröhlich, KL-Dansenberg
- ▶ **4. März 2005**, Gasthof Fröhlich, KL-Dansenberg
- ▶ **1. April 2005**, Gasthof Fröhlich, KL-Dansenberg

▶ Jugendfahrschule

Wegen eines Kurses zum silbernen Fahrabzeichen können im ersten Quartal leider nur zwei feste Termine angeboten werden. Es können jedoch ergänzend die Vereinstrainingstermine mitgenutzt werden.

Samstag, 15.01.2004: Münchschwanderhof 14:00 Uhr

Samstag, 05.02.2004: Münchschwanderhof 14:00 Uhr

Die oben aufgeführten Termine werden sowohl als Vorbereitung für den Turniersport als auch für absolute Anfänger unter den Jugendlichen gestaltet.

▶ Vereinstraining



Samstag, 29.01.2005: Münchschwanderhof 14:00 Uhr

Samstag, 26.02.2005: Münchschwanderhof 14:00 Uhr

Samstag, 26.03.2005: Münchschwanderhof 14:00 Uhr

Samstag, 16.04.2005, Training mit **Albert Meier**, 2 Einheiten

Sonntag, 17.04.2005, Training mit **Albert Meier**, 2 Einheiten

Die Lehrgangsgebühren mit Herrn Albert Meier betragen wieder **75,- €**. Bitte frühzeitig und verbindlich bei Alexander Schneider anmelden. Es werden max. 8 Gespanne angenommen ☎ 06301-796595

Stützpunkttraining 2005

19.03.-20.03.2005	Anlage Margarethenhof in Hettenleidelheim, Ausbilder Albert Meier
02.04.-03.04.2005	Leistungszentrum in Neuwied, Ausbilder Albert Meier
09.04.-10.04.2005	Anlage Worm-Pfeddersheim, Ausbilder Dieter Lauterbach

Die Koordination der Lehrgangseinheiten erfolgt über Alexander Schneider, Tel: 06301-795479, Fax: 06301-795480, Mobil: 0172-9406920, Anmeldung über PSV RLP, Riegelgrube 13, Bad Kreuznach
Kostenpunkt: 75 € - Kaderfahrer haben Vorrang.

ANZEIGE

Komplettes Zweispänner Brustblatt – Geschirr zu verkaufen. Ca. ¼ Jahr alt, kaum benutzt.
VHB 950,- Euro
Tel. 06302 – 3660

Fahrturniere und Fahrertage 2005 – Stand 12/2004			
--	--	--	--

Termin	Veranstalter	Kat.	Ausschreibung Prisma
--------	--------------	------	-------------------------

April

23./24.	Neuhofen	H/B/A	03/05
---------	----------	-------	-------

Mai

01.	Worms-Pfeddersheim	B	
13.-16.	Zeiskam	A/B	04/05
22.	Kaiserslautern - <i>Kutschensternfahrt</i>		
28./29.	Standenbühl <i>mit Pfalzmeisterschaft Einspänner</i>	B	

Juni

11.-12.	Schönborn		
26./27.	Kaiserslautern <i>Pfalzmeisterschaft Zweispänner und Qualifikation Bundeschampionat Fahrpferde</i>	B	05/05

Juli

29.-31.	Biblis Süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft		
---------	--	--	--

August

neu

06./07. °	Kaiserslautern - <i>C-Turnier</i>	C	
08.	Osburg - <i>Fahrertag</i>	C	
20./21.	Zweibrücken <i>Landesmeisterschaft Einspänner</i>	B/C	07/05
27./28.	Lauterecken <i>Landesmeisterschaft Zweispänner</i>	B/A	

September

11.	Worms-Abenheim - <i>Fahrertag</i>		
18.	Billigheim	B/A	08/05
18.	Mainz-Gonsenheim - <i>Fahrertag</i>		

Dezember

11.	Kaiserslautern - <i>Nikolausfahrt</i>		
-----	---------------------------------------	--	--

Grau unterlegt sind die Turniere/Veranst. des FSV KL-Land